

NEUER SPRINTER KOMMT IM JUNI:

Erstmals auch mit Vorderradantrieb

Im Februar wurde von der Daimler AG die neue, dritte Generation des großen Transporters Sprinter vorgestellt. Bereits 3,3 Millionen Exemplare sind seit der Markteinführung 1995 vom Mercedes-Benz Sprinter gefertigt worden, und von ihm hat eine ganze Fahrzeugklasse ihren Namen. Der neue Sprinter ist jetzt in Deutschland ab 19.990 Euro (Preis ohne MwSt.) bestell- und ab Juni verfügbar ... von Gundo Sanders

Er hat sich äußerlich wenig verändert. Neu ist die Version mit dem Vorderradantrieb. Erkennbar an der weiter zurückversetzten Hinterachse. Ein noch ungewohntes Bild beim Sprinter. So eignet er sich jetzt auch als Triebkopf für Spezialanfertigungen und Wohnmobile. Viele neue digitale Features machen seine Eignung für die moderne Arbeitswelt aus. Zahlreiche Assistenzsysteme, vier verschiedene Ausstattungs- und Cockpitvarianten sowie der wählbare Allradantrieb sind weitere Vorteile, die auch beim Einsatz im Bauhandwerk nützlich sind. Was auf der letzten Nutzfahrzeug IAA noch ein Highlight war, ist hier jetzt serienmäßig bestellbar: Bestückung des Fahrzeugs ist beispielsweise auch nachts möglich und erspart so z.B. dem Servicetechniker unproduktive Wege, um etwa Ersatzteile extra holen zu müssen. Er hat so mehr Zeit für seine eigentliche Aufgabe, kann mehr schaffen und das bedeutet mehr Umsatz für seinen Betrieb. Überhaupt betonten die Mercedes-Entwickler vielfach, daß der Sprinter als Werkzeug Geld verdienen müsse und sie darauf bei der neuen, dritten Generation verstärkt geachtet hätten.

Neben der schon beschriebenen Nutzung „toter“ Zeiten, sind gezielt Gewichtseinsparungen für höhere Nutzlasten vorgenommen worden. Laufend übermittelte elektronische Kennzahlen sorgen dafür, daß Verschleißsteilenaus-tausch frühzeitig geplant werden und in möglichst nutzschwachen Tageszeiten durchgeführt werden kann, und so die Nutzung des neuen Sprinters möglichst wenig belastet. Vernetzung und Digitalisierung sollen das jetzt möglich machen. Der Ladeboden im neuen Sprinter ist in der Version mit Frontantrieb um 8 cm niedriger. Das senkt die Einstiegshöhe spürbar und erlaubt bei gleicher Fahrzeughöhe mehr Ladevolumen sowie 50 kg mehr Nutzlast gegenüber der Variante mit Heckantrieb. Ein Metall-Ladeboden ist Basisausstattung im Kastenwagen. Für eine hohe Belastung steht alternativ ein Schwerlastboden zur Verfügung – ideal, wenn die Ladung nur auf wenige Belastungspunkte im Laderaum verteilt ist wie beispielsweise bei Regallösungen oder bei besonders schweren und großen Gütern. Läßt sich die Ladung gleichmäßiger verteilen, spielt ein neuer Leichtbauboden aus Kunststoff seine Vorzüge aus und vergrößert den Spielraum bei der Zuladung.

PKW-Komfort für einen Transporter

Eine gute Rundumsicht, auf Wunsch auch mit einem 360°-Bild aus vier verschiedenen Kameras zusammengesetzt, gehört auch zur dritten Sprin-



Den rein elektrischen eSprinter gibt es ab 2019. Bilder: Sanders



Neue Infotainment Generation MBUX



3 Antriebskonzepte mit den Motoren



3 Antriebskonzepte mit den Getrieben



tergeneration. Mercedes-Benz Vans hat viel getan und sich im Daimler-Konzerns bedient, um die Transporterklasse in Sachen Komfort, Ergonomie und Funktionalität neu zu definieren. Den neuen Sprinter zeichnen viele Ausstattungsdetails und Bedienkonzepte aus, die das Large-Van-Segment auf ein neues Niveau heben. Als Neuerungen sind da besonders zu nennen: Neues Multimediasystem MBUX (Mercedes-Benz User Experience), das Bedien- und Anzeigenkonzept im Cockpit, ergonomisch geformte Sitze und moderne Assistenzsysteme.

Elektrifizierte gewerbliche Transporter Flotte

Für 2019 ist ein rein elektrischer eSprinter angekündigt, und nach dem bereits im Flottentest laufenden Vito der zweite Schritt. In der nächsten Generation des Citan wird es den dann auch rein elektrisch geben. Mercedes rechnet ab 2020 damit.

Schon ab 20.000 Euro

Die günstigste Einstiegsvariante „Sprinter Worker“ ist als frontgetriebener Kastenwagen in L1H1 mit einfachster Cockpitausstattung und unlackierten Stoßfängern für 19.990,- € zzgl. MwSt. eine Ansage an den Markt. Wir werden weiter auf den neuen Sprinter hier und in unseren Social Media Kanälen bei Computern im Handwerk eingehen und freuen uns auf erste Testfahrerfahrten wohl noch im April! <<